Dezember 11 / Januar 12 • Nr 12/1

talschaftszytig

Kirchgemeinde Lauterbrunnen

Wengen • Mürren • Gimmelwald
Isenfluh • Lauterbrunnen • Stechelberg
(www.kg-lauterbrunnen.ch)

Schänk mer nüt

Schänk mer nüt

I der Fuessgängerzone höcklet der Samuel Guggisbärg uf eme Bänkli u luegt verzückt die herrlichi Wienachtsbelüüchtig aa. A de Hüser, a de Böim, überall lüüchte hunderti, ja tuusigi vo chlyne Lämpli u verwandle die ganzi Stadt i ne Märlilandschaft.

Ja ja, är weiss es, das Ganze het weni oder nüt mit em Wienachtsgscheh, mit der Erwartig uf ds Cho vo Jesus Chrischtus z tue, aber schön isch es doch.

Sy Frou het ne quasi da uf däm Bänkli deponiert, will er über d Hitz i de Läde gjammeret het. Si weiss, dass er e risigi Fröid het a de Liechter. Är isch jetz en alte Maa, aber im Härz isch er e romantische Tröimer blibe, drum het si ne o no geng so gärn.

Wie isch doch e Mönsch arm, wo ds Tröime verlehrt het, wo nume gseht, dass die Liechter sölle d Chouflusch aakurble.

Ja sicher, das stimmt scho. Die Gschäftslüt dänke sicher nid a ds Chind i der Chrippe, we si so vil inveschtiere i dä Liechterglanz. Nei, das wird under Wärbig abbuechet. Trotz der Erchenntnis fröit sech d Helen Guggisbärg, dass si beidi o im Alter o no zu so «wältleche» Fröide fähig sy.

Dusse uf em Bänkli het der Samuel underdesse Gsellschaft übercho. Mit eme lute Bärz isch e schwäri Frou i de Sächzge näben ihm abghocket u het die unzählige Täsche u Plasticseck rächts u linggs näb sech plaziert.

«Gueten Aabe», seit Samuel.

«N Aabe wohl», git si ume, «was soll da guet sy i däm Gstungg inne? Jetz hani doch würklech ddänkt, vor em Chlousetag syg's de no nid so schlimm, aber schynbar meine das ander Lüt o.»

«My Frou isch o i däm Gwüehl inne, mi het si da usse gla, will's mer dinne z warm isch. Vil tüe mir zwar nid chrame, aber doch dises u äis.»

«Heit der de kener Chind, wo der müesset beschänke?»

«Wohl, Chind hei mer, sogar scho erwachsni Grosschind, aber das isch es Kapitel für sich, si wei kener Gschänk.»

«I gab öppis drum, wen i die Schänkerei chönnt vergässe. Di Chöschte u di Arbeit, für was eigetlech?»

«Bi üs isch es grad äiwäg gsi, mir hätte de ganz gärn PackIi gmacht u gschänkt. Ja sicher, my Frou het ds meischte gmacht, aber mir hei Fröid gha dranne. Jedi Wienachte sy alli Chind u Grosschind hei cho, das isch jedesmal es grosses Fescht gsi. Klar, het my Frou vil Arbeit gha, aber mir hei enand alli ghulfe u sy glücklech gsi, alli binenand zha.

Vor füf Jahre het plötzlech nach der Bscheerig eis gseit, me wöll doch ufhöre mit der Schänkerei, mir heige ja alli, was mir bruuchi, das sött doch nid der Sinn vo Wienachte sy, me chönni ja süsch zäme sy.»

«Ja, das meinti äbe o», seit die Frou.

«Mir hei mit schwärem Harz ygwilliget, dass kes meint, mir sige uf ds Beschänktwärde erpicht, aber duuret het's is scho.

Scho ds Jahr druuf het der eltischt Suhn sech abgmäldet. Si göngi i d Schyferie, es gäb ds Davos grad so nes günschtigs Aagebot u Schnee syg o gnueg. Die vieri hein is schuderhaft gfählt, aber die andere hei gfunde, es sig no glatt, we me meh Platz heig. Ja guet, das stimmt, üsi Wohnig isch rächt chlyn für so vil Lüt, aber mir hei doch die ganzi Zyt a die dänkt, wo nid da sy .

Ds Jahr druuf isch scho nume no ei Familie cho u nume churz, si heige no mit Fründe abgmacht. Da isch d Helen i nes Loch abegheit. Bis i Früehlig yne het si a re Depression glitte. Ihri Müetterlechkeit isch schwär verletzt gsi. Wuchene lang hei sech d Chind nid gmäldet u we si het aaglü-

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

tet, de hei si vo Verpflichtige gredt. D Mueter müess doch für das Verständnis ha. Hett si ja o gha, aber ds Alleinisy isch hert gsi für se. Si het aafa grüble, was mir de faltsch gmacht heige uni g bi machtlos gsi gägenüber däm Schmärz. I ha Angscht gha vor der nächschte Wienachte. Was isch, we gar niemer meh chunt?
Tatsächlech: Gottlob han i ds Telefon abgno, wo o di letschte hei abgseit, es sig nümme ds glyche, we nid alli derby sige:
<Gniesset dir's dass der's so schön still heit, oder flüget doch irgendwo hi a d Wermi, Karibik oder Thailand für das Gäld wo dir chöit yspare>.
Nei, mir sy nid id Karibik gfloge, o nid nach Thailand, oder süsch a nes anders Ort, mir sy daheim blibe u hei muutrummlet.
D Helen het sech schuderhaft aagsträngt, derglyche z tue wie's ihre nüt usmachi, aber der Wienachtsboum het es längwyligs Hefti gmacht i der lääre, ufgruumte Stube. I cha nid singe u alleini het si o nid möge. Der ganz Aabe sy mer da ghocket u hei passt, dass öpper aalütet, aber es isch still blibe.
Plötzlech, em Viertel vor elfi, mir hei scho bal i ds Bett wölle, het's i der Chilche aafa lüte.
<Wie mer o gah?> het d Helen gseit.
<Wohi?> hani brummlet.
<A d Chrischtnacht-Fyr.>
<Wed meinsch, schade cha's ja nid.>
Mir hei no grad häre möge u hei gstunet, dass d Chilche so voll isch gsi.
Der Pfarrer het vo offene Türe u Harze gredt u mir hei Beduure gha mit üs sälber, dass bi üser Tür niemer begährt ine z cho. Meh us Längwylegi sy mer gly druuf wider z Predig. Da hett's üs beidne du taget, dass für üs e Türen offen isch, we andere zue gö, dass mir nume yne müesse zu der offene Tür.
Sider het bi üs Allergattig gänderet. Mir hei üser Chind geng no gärn, aber es tuet weniger weh, we's ne ohni üs o guet geit. Mir hei erchennt, dass es öppis git, wo für üs wichtiger isch.
Ja, ja, es git geng wider Zyte, wo üs schmärzlech bewusst wird, dass mer nümme bbruucht wärde, alts Yse sy u mir üs nüt so fescht wünsche, wie ne rächte Rummel a der Wienachte, aber was wei mer, mir chöi das Rad nümme zrügg dräje. O üser Chind wärde das müesse düre mache, o si wärden einisch alt.»
Wo d Helen ihre Samuel abholt, fingt si ne i re merkwürdig aagregte u doch wehmüetige Stimmig. U die feschti Frou näben ihm uf em Bänkli seit:
«I wott hei, ga Päckli mache. Gottlob chan i das no!»

Us: „Es Liecht ir Fyschteri"
vor Elisabeth Lüthi, Licorne-Verlag, Murten.

Diese Geschichte durfte mit freundlicher Genehmigung des Verlages abgedruckt werden - vielen Dank!

Der Untermieter

sg Im November ist die Zeit des Schmückens. Gerade in der Kirche beginnt es wieder lebendig zu werden. Jedes Jahr stellen Kathrin Reinhard und ich die wunderschönen Krippenfiguren auf.
Auch dieses Jahr durfte ich wieder auf die Hilfe von Kathrin zählen. Von Allmen Kari liefert uns jeweils die Bänke und stellt die schweren Platten auf die die Bänke, wo wir die Figuren draufstellen können. Es ist mittlerweile zur Tradition geworden, dass Kari uns diesen Dienst erweist.
Die Platten sind jeweils im Turm, der Zugang zu diesem Kellerraum befindet sich von aussen her. Ein Raum, der nichts zu bieten hat, ausser dass er kalt und staubig ist.
Gerade in dieses Verliess hatte sich ein Mann verkrochen. Kari machte mich darauf aufmerksam. Er wollte die Türe öffnen um die Platten zu holen, als er ihn am Boden liegen sah. Beide sind sie gleichermassen zu Tode erschrocken.
Ich musste mir diesen Mann auch ansehen und schauen, was mit ihm los war. Ich versuchte die Türe zu öffnen. Ich hörte ihn mühsam aufstehen, dann öffnete sich die Türe. Ich erschrak. Es war ein Mann aus einem fernen Land, abgemagert mit sehr schlechten Zähnen. Sein Bein schmerzte ihn sehr, er hatte auch Krücken dabei. Sein Bett hatte er sich so gut es eben ging mit einer Schaumstoffmatte und Tüchern hergerichtet. Er war sehr freundlich und erklärte mir in gebrochenem Französisch, dass er ein armes Bein hätte und sobald als möglich diesen Kellerraum wieder verlassen werde, aber zuerst müsse sein Bein gesund werden.
Er sah erbärmlich aus. Zuerst war ich wütend auf ihn, aber dann merkte ich, dass dieser Mensch absolut hilflos und geschwächt war. Ich sprach wenig und immer wieder entschuldigte er sich für sein Verhalten. Ich sagte ihm, er dürfe nicht im Keller rauchen. Das sei gefährlich. Dann schloss ich die Türe wieder.

Was sollte ich tun? Ich konnte ihn unmöglich in diesem Zustand dem Schicksal überlassen. Ich fragte unseren Pfarrer. Wir kamen beide überein, die Polizei zu rufen. Ich rief den Posten hier in Lauterbrunnen an und fünf Minuten später waren zwei Polizisten zur Stelle.
Sie sind zum unbekannten Mann gegangen, hatten kurz mit ihm geredet und ihn und seine paar persönlichen Sachen mitgenommen. Seine ganze Habseligkeit hatten sie in zwei Plastiksäcken verstaut. Die Schaumstoffmatte liessen sie zurück.
Der Polizist erklärte mir, dass sie ihn zuerst in medizinische Obhut geben müssen, er hätte eine Verletzung am Bein, nachher würden sie weitersehen.
Den Namen und die Herkunft haben

sie nicht erfahren, er hatte keine Papiere auf sich.
Später am Abend als ich zu Hause in meiner warmen Stube auf dem Sofa sass, ging mir die ganze Geschichte nochmals durch den Kopf. Nach dem Schrecken kam das Mitgefühl mit diesem Mann. Es wird bald Weihnachten, ein Fest der Liebe..... und er, er verbrachte den ganzen Tag und Nacht im dunklen, bitterkalten Kellerraum.

Ich wünsche ihm, dass er wieder gesund wird, ein warmes Bett und richtige Kost erhält. Man darf diese Menschen nicht verurteilen, sie sind auf der Schattenseite des Lebens. Mir wurde wieder bewusst, wie wunderbar und schön wir es haben, seien wir dankbar und danken Gott dafür, es ist nicht selbstverständlich.

Leg sein Schicksal in Gottes Hand, verlass dich auf ihn; er macht es richtig.
(Psalm 37.5)

Sandra Graf

Stille im Advent

4. Dezember
11. Dezember
18. Dezember

17.00 Uhr – 21. 00 Uhr

Neu wird die reformierte Kirche in Wengen an jedem Adventssonntag jeweils bis 21.00 Uhr geöffnet sein für alle, die sich in der Hektik nach Ruhe, Stille und Einkehr sehnen.

Geniessen Sie die Ruhe im Schein von Kerzenglanz und hören Sie dazu Gregorianischer Choral.

Wengen

Senioren-Weihnachten

Sonntag, 11. Dez 14.30 Uhr

Alle sind herzlich zum 2. Adventsgottesdienst eingeladen.
Mit Bildern von Peter Brunner und Musik von Silvia Werren und Ruedi Büschlen wollen wir uns gemeinsam auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen. Durch den Gottesdienst führt Sie Pfr. Jan Madjar.
Anschliessend sind alle Seniorinnen und Senioren in der Bühlstube zum Weihnachts-z'Vieri eingeladen.
Dieser Anlass wird heuer zum ersten Mal gemeinsam vom Frauenverein und der Pfarrkreiskommission Wengen offeriert.

Adventskonzert

Sonntag, 18. Dez. 17.00 Uhr

Musikgesellschaft Wengen

Lassen Sie sich musikalisch auf Weihnachten einstimmen. Die Musikgesellschaft Wengen, lädt sie herzlich zum diesjährigen Adventskonzert ein.

Schulweihnachten

Dienstag, 20. Dez. 14.00 Uhr

Kinder der 3. und 4. Klasse führen das musikalische Krippenspiel
„E wunderbari Zyt"
von Markus Hottiger auf.
Musikalisch werden sie von den MitschülerInnnen der 1. – 6. Klasse begleitet und unterstützt.
Alle SchülerInnen und die Lehrerschaft der Volksschule Wengen laden Sie herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch.

Christnachtfeier

Samstag, 24. Dez. 23.00 Uhr
mit Pfr. Jan Madjar

Meditationen zum Geheimnis der Heiligen Nacht. Mit Bildern, Gedanken, Lieder und Musik.
Musikalische Begleitung Daniel und Tabea Rentsch

Weihnachtstag

Sonntag, 25. Dez. 10.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Leitung: Vikar Markus Tschanz

Waldweihnacht

Sonntag, 25. Dez. 16.30 Uhr
beim Flüeboden

Eine ökumenische Weihnachtsfeier unter freiem Himmel
(Mitwirkung englische, katholische und reformierten Kirche)
Beim wärmenden Feuer am Waldrand singen wir zusammen Weihnachtslieder, und hören ein paar weiterführende Gedanken zur Weihnachtszeit. Diese Feier wird in deutscher und englischer Sprache durchgeführt und von Wengen Tourismus unterstützt und mit organisiert.

Altjahrsgottesdienst

Samstag, 31. Dez. 17.00 Uhr

Musikalischer Feier mit Pfr. Jan Madjar und Simon Rentsch & Friends

Der offene Mittagstisch und die Taize-Feier finden erst wieder im Januar statt.

Isenfluh • Lauterbrunnen • Stechelberg

SpielNachmittag

Dienstags ab 14.00 Uhr

Am 20. Dez ist kein Spielnachmittag, da sind wir am Mittagstisch / am 27. Dez. findet kein Spielnachmittag statt. Ab 3. Januar 2012 ist wieder regelmässig am Dienstag

im Stöckli, Lauterbrunnen

Machen Sie mit in unserem gemütlichen Spieltreff und geniessen Sie einen schönen und kurzweiligen Nachmittag mit uns.

Das Vorbereitungsteam
mit Pfr. P. Eichenberger

Adventskonzert

Sonntag, 11. Dez. 17.00 Uhr

Musikgesellschaft Lauterbrunnen und Panflötengruppe Thun

Die Panflöte ist eines der ältesten Blasinstrumente und wurde vor allem in Hirtenkreisen gespielt. Und solche Hirten spielen auch bei der Geburtsgeschichte Jesu eine grosse Rolle. Engelsgleich tönen diese Melodien in unseren Ohren. Kommen Sie und geniessen Sie - auch das anschliessende Zusammenstehen bei spanisch Nüssli und Glühwein.

Christnachtfeier

Samstag, 24. Dez. 23.00 Uhr

mit Vikar Markus Tschanz und Pfr. Peter Eichenberger

Musikalische Begleitung:
Margarethe Schmocker (Flöte) und Silvia Werren (Orgel)

Senioren-Mittagstisch

Dienstag, 20. Dez 12.00 Uhr

Hotel Jungfrau

Anmeldungen bitte an:
Sandra Graf (033 855 31 01) oder
Nelly Beer (033 855 39 30)
Haben Sie nicht auch Lust, am Mittagstisch teilzunehmen?
Kommen Sie doch vorbei.

Senioren-Weihnachten

Donnerstag, 22. Dez 14.00 Uhr

Alle sind herzlich zu dieser Feier in der Kirche eingeladen. Die Schülerinnen und Schüler der Schule Lauterbrunnen werden uns ein Weihnachtsspiel zeigen.
Anschliessend sind alle Seniorinnen und Senioren im Stöckli zum Weihnachts-z'Vieri eingeladen.

Mürren • Gimmelwald

Taizé - Andacht in Mürren

11. Dezember 2011

17 Uhr, reformierte Kirche

öffentliche Singprobe um 15.15

Wir laden ein zu einer besinnlichen, halben Stunde mit eingänglichen Taizé - Liedern, kurzen Texten und Stille

Vokalgruppe und Pfrn. Eva Steiner

Mittwoch, 14. Dezember 2011

17.15 Uhr, Schulhaus Gimmelwald

Adventsfeier

Wir stimmen uns auf Weihnachten ein mit Texten und Liedern

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Getränken und Weihnachtsgebäck

Alle sind herzlich eingeladen!

Manuela Gertsch und Pfrn. Eva Steiner

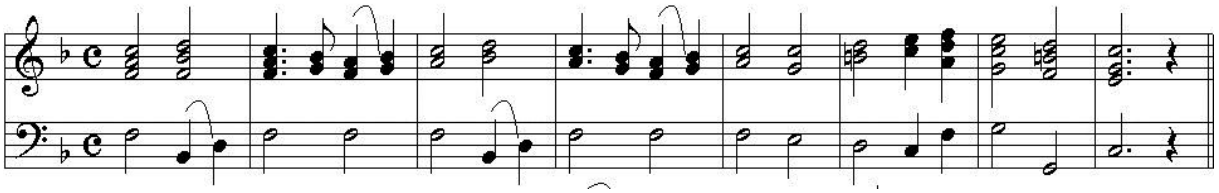
Senioren-Mittagstisch

Freitag, 16. Dezember 12.00 Uhr

Hotel Eiger

Anmeldungen bitte an:
Käthi Anneler (033 855 28 59)

Kinder - Weihnachtsfeier in der Kirche Mürren



Am 24. Dezember um 16 Uhr

Herzliche Einladung zur besinnlichen Feier mit Weihnachtsgeschichten, Liedern und weihnächtlichen Musikstücken. Viele kleine und grosse Musizierende, Edmée Hunziker, Brigit Brunner und Pfarrerin Eva Steiner stimmen Sie in den heiligen Abend ein. Nach der Feier gibt es Weihnachtstee und Gebäck.

Alle Kinder, Eltern, Grosseltern, Angehörigen und Interessierten sind willkommen.

Konzerte

Im Dezember und Januar finden in unseren Kirchen verschiedene Konzerte statt

Lauterbrunnen

Sonntag, 11. Dez. 17:00 Uhr
Adventskonzert der Musikgesellschaft Lauterbrunnen
Eintritt frei

Wengen

Sonntag, 18. Dez. 17:00 Uhr
Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Wengen
Eintritt frei

Dienstag, 27. Dez. 20:30 Uhr
Gesang mit Brigitte Schweizer, Lisa Wingard (Sopran) und Joachim Scherrer an der Orgel und Klavier. Festliche Stücke zur Weihnachtszeit
Eintritt: Fr. 30.-/20.-

Dienstag, 3. Januar 20:30 Uhr
Klassische und zeitgenössische Musik mit Erik Huele, Klavier
Eintritt: Fr. 20.-/5.-

kirchliche Handlungen

Katrin Egli
und
Adolf von Allmen
von Schangnau/Lauterbrunnen. in Lauterbrunnen wurden am 8. Oktober 2011 in Lauterbrunnen durch Pfr. Peter Eichenberger getraut.

Es gibt keinen höheren Sinn als Masshalten,
keinen grösseren Reichtum als Genügsamkeit
und keine grössere Kraft als die Liebe
(Margareta Porete)

Peter Brunner
von Lauterbrunnen in Wengen, geboren am 18. September 1928, gestorben am 21. September 2011, Abdankung am 7. Oktober 2011 durch Pfr. Peter Eichenberger

Martha Randegger-von Allmen
in Stechelberg, geboren am 11. April 1922, gestorben am 7. Oktober 2011, Abdankung am 18. Oktober 2011 durch Pfrn. Eva Steiner

Therese von Allmen-Debelak
in Lauterbrunnen, geboren am 10. Oktober 1939, gestorben am 19. Oktober 2011, Abdankung am 27. Oktober 2011 durch Pfr. Peter Eichenberger

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein;denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron sass, sprach: Siehe, ich mache alles neu! (Offb)

Severine Lina Weibel
Tochter von Kurt und Karin Weibel-Schweingruber in Stechelberg, geboren am 17. April 2011, getauft am 9. Oktober 2011 durch Pfr. Peter Eichenberger in Lauterbrunnen

Der Herr zeige dir den richtigen Weg, damit du in Treue zu ihm dein Leben führst. (Psalm 84.11)

Lauterbrunen

09.10.	Arche Fonds Inselspital	185.00
16.10.	Prot. kirchl. Hilfsverein BeO	112.80
23.10.	Amnesty intern.	240.00
30.10.	Verein der Freunde Ramallahs	87.55

Wengen

02.10.	Arche Fonds Inselspital	121.00
16.10.	EGW	129.50
30.10	Verein des Freunde Ramallahs	149.00

Mürren

16.10.	Prot. kirchl. Hilfsverein BeO	85.00

Stechelberg

02.10.	Arche Fonds Inselspital	122.50

Isenfluh

14.10.	Prot. kirchl. Hilfsverein BeO	20.00

Beerdigungskollekten 5189.50

Hochzeitskollekten 325.50

Weihnachtslicht - Friedenslicht

Jeweils im November wird in Bethlem ein Kerzenlicht entzündet. Diese Flamme wird als „Friedenslicht" in die ganze Welt getragen: Zu Fuss, per Flugzeug, mit dem Auto. Auch wir erhalten dieses Friedenslicht.
Am Freitag, 23. 12., wird vor dem Pfarrhaus in Lauterbrunnen eine Laterne mit einer grossen Kerze stehen. Alle, die dieses Friedenslicht aus Bethlehem in ihre Stube holen und im Tal verbreiten wollen, sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und eine eigene Kerze, eigene Laterne an diesem Licht zu entzünden.
Frohe Weihnachten überall !

		im Büro anwesend	**erreichbar auch ausserhalb Bürozeiten (z.T. Telefonbeantworter)**
Pfarramt Lauterbrunnen-Isenfluh-Stechelberg	Pfarrer Peter Eichenberger (80%)	Lauterbrunnen, Pfarrhaus Dienstag und Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr	033 855 17 35 oder 079 773 05 08 E-Mail: p.eichenberger@tcnet.ch
Pfarramt Mürren-Gimmelwald	Pfarrerin Eva Steiner (50%)	**Bürozeiten für Mürren:** Freitag, 16. Dezember Freitag, 12. Januar 2012 jeweils in der Gemeindestube von 14.15 – 15.15 Uhr danach im Dorf Lauterbrunnen, Stöckli Mittwoch 8.00 – 11.30 Uhr	033 855 24 50 E-Mail: pfrn.steiner@bluewin.ch
Pfarramt Wengen	Pfarrer Jan Madjar (50%)	Wengen, Pfarrhaus Dienstag und Donnerstag, 9.00 – 12.00 Uhr	Tel. 033 855 12 38 079 693 87 58 E-Mail: madjar@bluewin.ch
Sekretariat Kirchgemeinde	Christine Künzi (30%)	Lauterbrunnen, Stöckli Montag und Donnerstag 09.30 – 16.00 Uhr	Tel. 033 855 46 13 E-Mail: kirchgemeinde.lauterbrunnen@bluewin.ch

Beerdigungswochen

Die Amtswochen regeln die Zuständigkeit für Beerdigungen. Der aufgeführte Pfarrer ist verantwortlich für alle Beerdigungen und Abdankungen, die in den benannten Zeitraum fallen, und ist drei Tage vor Beginn der angegebenen Zeit schon erreichbar.

1. 12 – 10. 12. Pfrn Eva Steiner 033 855 24 50
12. 12. – 17. 12.. Pfr. Jan Madjar, Tel. 033 855 12 38
19. 12. – 30. 12. Pfr. Peter Eichenberger, Tel. 033 855 17 35 / 079 773 05 08
3. 1. 12 – 7. 1. Pfrn Eva Steiner 033 855 24 50
9. 1. 12 – 14. 1. Pfr. Jan Madjar, Tel. 033 855 12 38
16. 1. – 17. 1. Pfr. Peter Eichenberger, Tel. 033 855 17 35 / 079 773 05 08
18. 1. – 21. 1. Vikar Markus Tschanz, Tel 076 544 24 35
23. 1. – 28. 1. Pfr. Peter Eichenberger, Tel. 033 855 17 35 / 079 773 05 08

IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Evang.-ref. Kirchgemeinde Lauterbrunnen
16. Jahrgang
Erstausgabe im November 1996

Redaktion: Pfr. P. Eichenberger (pe)
Mitarbeit: Pfrn. Eva Steiner (es)
Pfr. Jan Madjar (jm)

Layout und Druck:
Sutter Druck AG
3818 Grindelwald
nächster Redaktionsschluss: 28.12.11

Gottesdienste

& Andachten

Mittwoch, 7. Dezember

Lauterbrunnen
9.15 Uhr, Pfrn. Eva Steiner [1]
öffentl. Andacht im Altersheim

Sonntag, 11. Dezember

Lauterbrunnen
10.00 Uhr, Pfr. Urs Jörg [1/4]

18.00 Uhr
Adventskonzert der Musikgesellschaft Lauterbrunnen und der Panflötengruppe Thun

Wengen
14.30 Uhr, Seniorenweihnacht
mit Zvieri; Pfr. Jan Madjar

Mürren
17.00 Uhr Taizé-Feier
Pfrn. Eva Steiner

Mittwoch, 14. Dezember

Gimmelwald
17.15 Uhr, Adventsfeier [1]
Pfrn. Eva Steiner

Freitag, 16. Dezember

Isenfluh
19.00 Uhr Adventsfeier [1]
mit Vikar Markus Tschanz und
Pfr. Peter Eichenberger

Sonntag, 18. Dezember

Lauterbrunnen
19.00 Uhr, Pfr. Ernst Schär
mit Bildern und Berichten von der Ostmission (Päckliaktion)

Dienstag, 20. Dezember

Wengen
14.00 Uhr, Schulweihnachten

Donnerstag, 22. Dezember

Lauterbrunnen
14.00 Uhr Altersweihnachten
mit Zvieri. Mitwirkung der Schule Lauterbrunnen.

Freitag, 23. Dezember

Lauterbrunnen
17.00 Uhr Schulweihnachten

Samstag, 24. Dezember

Lauterbrunnen
16.30 Uhr
„Warten auf das Christkind“
im Stöckli mit Evi Feuz Manuela Gertsch und Pfr. P. Eichenberger

23.00 Uhr, Christnachtfeier
Margarethe Schmocker (Flöte)
Silvia Werren (Orgel)
Pfr. P. Eichenberger

Wengen
23.00 Uhr, Pfr. Jan Madjar
Musik: Daniel und Tabea Rentsch

Mürren
16.00 Uhr
Kinder-Weihnachtsfeier
Edmée Hunziker, Brigitt Brunner und Pfrn. Eva Steiner

Sonntag, 25. Dezember

Wengen
10.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst [3]
Vikar Markus Tschanz

16.30 Uhr ökumen.Waldgottesdienst
beim Flüelenboden

Mürren
10.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst [1/3]
Annette Balmer (Flöte)
Brigit Brunner (Orgel)
Pfrn. Eva Steiner

Samstag, 31. Dezember

Lauterbrunnen
17.30 Uhr, Silvestergottesdienst [3]
Pfr. Beat-Stefan Suter

Wengen
17.00 Uhr, Silvestergottesdienst
Pfr. Jan Madjar
Musik: Simon Rentsch & Friends

Mürren
17.00 Uhr, Silvestergottesdienst
Pfrn. Eva Steiner

Mittwoch, 4. Januar

Lauterbrunnen
9.15 Uhr, Pfrn. Eva Steiner [1]
öffentl. Andacht im Altersheim

Sonntag, 8. Januar

Wengen
10.00 Uhr, Pfr. Jan Madjar

Sonntag, 15. Januar

Lauterbrunnen
10.00 Uhr, Pfrn. Eva Steiner

Gimmelwald
17.15 Uhr Pfrn. Eva Steiner

[1] mit Kirchenkaffee / [2] mit Taufe / [3] mit Abendmahl / [4] Gottesdiensttaxi: bestellen Sa 18-19 Uhr (Tel 033 855 38 66)